

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

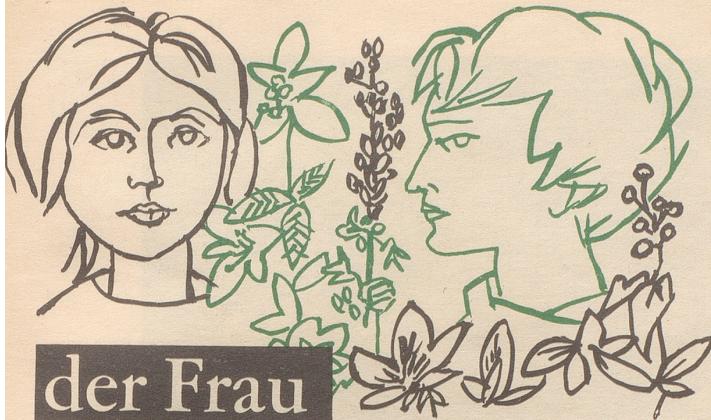
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

Unter uns gesagt

Warum sind viele Männer gegen das Frauenstimmrecht? Weil sie aus ihrer Gleichgültigkeit heraus und mehr zur Urne gehen müßten, wenn ihre Meinung bei den Abstimmungen nicht zu kurz kommen soll.

L. S. in S.

Es hätt e kä Gattig

Es hätt e kä Gattig,
es macht e käs Gsicht,
chasch huuse und spare:
's fallt gar nid is Gwicht!

Chaufsch nüt wo nid pruucht wird,
chaufsch nüt bloß esoo,
hettsch öppenes Wünschli,
hettsch mängs scho gärn gnoo.

Am zwölften zellsch d'Batze
und tänsch 's langi guet,
doch fangschi a studiere
so sinkt der de Muet.

De Fritzli bruucht Hose,
de Hans es Paar Schue
und 's Bethli en Pulli
und e Jagge dezue.

Und 's Wöschpulver hät au
de Chli grad verzüettert
und amene Vorhang
mit de Schär öppis gchlütteret!

Zää Jaar na, dänn lugget's!
Zää Jaar na? Mir gruust's!
Dänn isch 's Jüngscht erscht elfi:
Bisch na jäng nid drusus!

Es hätt e kä Gattig,
es macht e käs Gsicht,
de Gäldsack voll Löcher,
wie bringsch en nu dicht?

Ruth Weiss

In späteren Jahren, liebe Ruth, wird's kein Mensch glauben, daß dies Verslein mitten in der Hochkonjunktur geschrieben wurde. Und trotzdem trifft es den Nagel auf den Kopf. D. Red.

Liebes Bethli!

Kürzlich inserierte eine «exakte Stundenfrau» im «Volksfreund». Freundlich frug man die Chiffre-

Dame an. Sie gab sogar Antwort, verneinend natürlich, aber ... — «Freundlich grüßt Sie im Zeichen des Konkurrenzkampfes

Ihre Chiffre X.»

Was saisch Du do derzue? S. H.

Was i sag? Ich versteh's eigentlich nicht, denn wenn jemand den Konkurrenzkampf nicht kennt, sind es die Stundenfrauen. Aber es ist nett, daß sie Dir geantwortet hat. Das tun lang nicht alle. B.

Dilemma

Die Meldung, daß nun auch eine Kosmonautin um die Erde kreise, kommentierte meine Schwester mit der Bemerkung, das sei die normale Reihenfolge: erst die Affen, dann die Männer, und zuletzt die Frauen.

Muß ich dies nun als Beleidigung auffassen — oder eher als erfreuliche Perspektive in Sachen Stimmrecht? Otto



**Ich fühle mich so wohl,
wie schon lange nicht mehr**

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe.
Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der
Zigarette zu sein und zu wissen, dass der
Körper nikotinentgiftet ist. Dank

NICOSOLVENS

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren.
Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch
Medicalia, Casima (Tessin)

Kleinigkeiten

Ich lese eben, daß eine neue Uebersetzung von Dickens' «Oliver Twist» bei den Warschauer Studenten einen tollen Erfolg hatte. Alle stürzten sich auf das Buch, in der Meinung, es handle sich da um ein Handbuch zur Erlernung des Twist. Hoffentlich waren sie nicht gar zu sehr enttäuscht.

Der Geiger Yehudi Menuhin besuchte kürzlich den israelischen Präsidenten Ben Gurion, und die Herren hielten eine Joga-Konkurrenz ab. Der alte Herr hielt sich, nach den Photographien, die die Reportage begleiten, großartig. Er stand auf dem Kopf. (Menuhin natürlich auch, aber er ist immerhin sehr viel jünger.)

Der ein wenig nichtsnutzige Bruder der belgischen Königin, der von seiner Schwester nicht empfangen und von seiner Umwelt als «Play-Boy» bezeichnet wird, fühlt sich durch diese Behandlung zum Äußersten getrieben. Er erklärte, wenn das so weiter gehe, werde er anfangen zu arbeiten.

Nach neuesten, psychologischen Erkenntnissen sind die Kleptomaninnen (Frauen, die in den Läden stehlen, obwohl sie es ganz und gar nicht nötig hätten) mit einem Frustrationskomplex behaftete Opfer der Lieblosigkeit ihrer Männer. Es wird schon stimmen, aber es scheint mir doch eine seltsame Art der Kompensation.

Dem FBI, also der amerikanischen Bundespolizei, ist es gelungen, eine Abenteurerin festzunehmen, die seit drei Jahren bei allen erdenklichen Banken gefälschte Schecks einlöste. Es dauerte, nach Aussagen des FBI, so lange, bis man sie erwischen konnte, weil es einfach nicht möglich war, eine «Robotzeichnung» von ihrem Gesicht herzustellen, weil niemand sagen konnte, wie dieses Gesicht aussah. Die Dame hatte nämlich einen Blickfang erfunden. Sie präsentierte sich an den Schaltern mit einem so schönen und so freigebigen Decolleté, daß niemand Zeit fand, ihr Gesicht zu betrachten.

Kenner fahren

DKW!

Luftseilbahn

Ein Sonntagserebnis -
ein herrlicher Tag:
**Klosters -
Gotschnagrat**

Rundsicht in Bündens Bergwelt — Bergrestaurants

Bergwanderungen durch die Alpweiden des Parseengebietes mit ihrer bewundernswerten Alpenflora. Murmeltierkolonien. Bergsee, sprudelnde Bäche und weiter zu Tal Lärchen- und Tannenwälder.



Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St.Gallen

Dir. A. L. Schnider



... und so wurde ich
Schönheitskönigin ...*

* so überlegen schreibt nur **HERMES**

